

Im Jahnweg wird ein Haus gebaut

Als zu Beginn des Schuljahres in der Nähe der Schule die Arbeiten zum Bau eines Wohnhauses begannen, ergab sich für die Klasse 3d der GGS *Beverungen* die Gelegenheit, die Entstehung eines Hauses mit zu verfolgen.



Die Kinder dieser Klasse hatten Erfahrungen im Umgang mit der Schuldruckerei. Sie hatten mehrfach kleine Bücher gedruckt und mit Kartondrucken illustriert. So lag es nahe, den Bau eines Hauses mit den Mitteln der Schuldruckerei zu dokumentieren.

Es sollten mehrfarbige großformatige Plakate (A2) im (für die Kinder neuen) [Kartonschälldruckverfahren](#) mit darunter gedruckten Texten entstehen. Bei den Unterrichtsgängen, die wöchentlich 2 bis 3mal durchgeführt wurden, wurden die Baufortschritte von den Kindern beschrieben, gemalt und in Fotos festgehalten.

Die Kinder saßen auf einer benachbarten Wiese, beobachteten die Arbeiten, sprachen mit den Handwerkern und diskutierten die Veränderungen auf der Baustelle.

Um die Aufmerksamkeit der Kinder auch auf Einzelheiten zu richten, erhielten sie Pappkarten mit einem Ausschnitt von 2x3 cm. Ihre Beobachtungen durch dieses „Pappfenster“ hielten die Kinder mit einfachen Zeichnungen fest.



In der Schule wurden besonders gut gelungene Skizzen mit Borstenpinseln auf A3 Papier vergrößert, farbig ausgemalt, auf Karton übertragen und dann auf der Druckpresse der Schule in einer Auflage von 15 Exemplaren gedruckt.

Die kurzen Texte zur Erläuterung wurden in der Klasse gemeinsam verfasst und im Buchdruck mit einer Plakatschrift unter die Bilder gedruckt.



Die fertige Plakatserie wurde in der Schule ausgehängt. Bauträgern und Architekten wurde sie zum Kauf angeboten. Nur in einem Fall gab es eine Absage. Der Erlös aus dem Verkauf wurde dem Förderverein der Schule zur Verfügung gestellt und diente auch zum Kauf von Farbe und Papier.



Der Schwarzliniendruck (letzter Druckdurchgang) wurde auf weißes Papier gedruckt, mit dem Kopierer auf A5-Größe verkleinert und zu einem kleinen Malbuch mit 12 Seiten geheftet. Jedes Kind der Klasse konnte so einen Farbdruck und das Malheft mit allen Drucken mit nach Hause nehmen.

Als neben dem Städt. Kindergarten ebenfalls ein Haus gebaut wurde, erhielten alle Kindergartenkinder ein Malbuch. Die Erzieherinnen beobachteten mit den Kindergartenkindern den Bau dieses Hauses, lasen die Texte vor und ließen die Bilder ausmalen. Sie bedankten sich mit einem freundlichen Schreiben bei den Kindern der Klasse 3d.

Text und Bilder: **Christian Hartmann**